

Wann gilt ein Arzneimittel als gefälscht?

- ▶ Wenn es falsche Wirkstoffe bzw. Wirkstoffkombinationen enthält.
- ▶ Wenn es giftige Wirkstoffe enthält.
- ▶ Wenn es minderwertige Wirkstoffe bzw. Ausgangsstoffe enthält.
- ▶ Wenn es keinen Wirkstoff enthält.
- ▶ Wenn es verunreinigt ist aufgrund nicht qualitätsgerechter bzw. unhygienischer Herstellung.
- ▶ Wenn es weitere bzw. andere Wirkstoffe enthält, die nicht hineingehören und zu gefährlichen Wechselwirkungen führen können.
- ▶ Wenn es zwar den richtigen Wirkstoff enthält, aber zu hoch oder zu niedrig dosiert ist.
- ▶ Wenn es vorsätzlich und in betrügerischer Absicht falsch deklariert ist (z.B. Umverpackung oder Packungsbeilage wurden gefälscht).
- ▶ Wenn bei Originalpräparaten das Verfallsdatum verlängert wurde.

Deutsche Gesundheitshilfe e.V. Initiative „Sichere Arzneimittel“

Hausener Weg 61 • 60489 Frankfurt am Main
Postfach 94 03 03 • 60461 Frankfurt am Main

www.gesundheitshilfe.de
info@gesundheitshilfe.de

© 2008-2010 by Deutsche Gesundheitshilfe e.V.

Stempel

DEUTSCHE GESUNDHEITSHILFE

Was Sie über gefälschte Arzneimittel wissen sollten

Basisinformation



Sehr geehrte Leserin,
Sehr geehrter Leser,

Arzneimittel sind ein wichtiger Bestandteil unserer Gesundheitsversorgung.

Als Patientin und Patient müssen Sie sich auf die Qualität, Wirksamkeit und Sicherheit verlassen können. Dies ist eine Selbstverständlichkeit.

Die Wahrheit sieht leider anders aus. Zunehmend werden wir mit einem Problem konfrontiert, das wir lange Zeit - wenn überhaupt - nur gelegentlich wahrgenommen haben: Gefälschte Arzneimittel!

Umfang der Fälschungen

Dass es sich hierbei um keine Randerscheinung handelt, zeigen die Fakten:

- Weltweit gelten ca. 10% aller Arzneimittel als gefälscht.
- Mehr als 50% der Arzneimittel, die von unseriösen Internethändlern angeboten werden, sind gefälscht.
- Nicht mehr nur „Life-Style-Präparate“ (wie Potenzmittel) werden gefälscht, sondern auch lebenswichtige Arzneimittel.
- Nicht nur patentgeschützte Arzneimittel werden gefälscht, sondern auch sog. „Generika“.
- Deutschland ist längst in das Visier der Fälscher geraten.
- Die Zahl gefälschter Arzneimittel nimmt von Jahr zu Jahr zu.

Die häufigsten Fälschungen in Deutschland

Die häufigsten Fälschungen finden sich noch bei den sog. „Life-Style-Präparaten“. Hierzu gehören:

- Mittel zur Gewichtsreduktion
- Potenzmittel
- Anabolika

Aber auch andere, teilweise lebenswichtige Arzneimittel sind mittlerweile gefälscht. Hierzu gehören bspw. Präparate gegen:

- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Krebs, Infektionen, Asthma
- Psychische Erkrankungen
- Allergien

Deutschland ist als einer der größten Arzneimittelmärkte der Welt für Fälscher besonders interessant.

Arzneimittelfälschungen werden immer professioneller, so dass diese - auch von Experten - immer schwerer erkannt werden können.

Warum sind gefälschte Arzneimittel so gefährlich?

Gefälschte Arzneimittel stellen ein erhebliches Risiko für das Leben und die Gesundheit von Menschen dar und können im schlimmsten Fall zum Tode führen.

Die Gründe liegen auf der Hand:

- Falsche, verunreinigte oder giftige Präparate können zu schweren Gesundheitsschäden führen.

- Wirkungslose Präparate können den Verlauf einer Erkrankung verschlechtern oder hinauszögern.
- Unterdosierte Präparate können zur Bildung von Resistenzen und damit zur Unwirksamkeit lebensrettender Arzneimittel (z.B. Antibiotika) führen.
- Gefälschte Impfstoffe können zu einem Impfversagen führen.
- Bei Präparaten, deren Beipackzettel gefälscht wurde, besteht die Gefahr einer nicht sinngemäßen Anwendung.

Wie kommen gefälschte Arzneimittel in den Handel?

Alle Experten sind sich einig: Das Internet ist die Hauptquelle für Arzneimittelfälschungen.

Deshalb: Vorsicht bei Versand- bzw. Internetapotheken. Beim Kauf ohne vorherige Anbieterprüfung ist das Risiko groß, Fälschungen zu erhalten:

- Der gesamte Internetauftritt einer Versandapotheke kann gefälscht werden. Dies betrifft vor allem folgende Angaben: verantwortlicher Apotheker, zuständige Aufsichtsbehörde, Apothekerkammer, Kundenhotlines und evtl. Gütesiegel.
- Bei unseriösen Internetapotheken liegt der Anteil gefälschter Arzneimittel bei über 50%.
- Als Verbraucher können Sie die Seriosität einer Internetapotheke nur schwer einschätzen.

Wie schütze ich mich vor Arzneimittelfälschungen?

Auf der sicheren Seite sind Sie beim Kauf von Arzneimitteln in Ihrer Apotheke vor Ort. Zusätzlich können Sie durch folgende Verhaltensregeln Ihr persönliches Risiko minimieren:

- Nur in Deutschland zugelassene Arzneimittel kaufen.
- Niemals bei Anbietern kaufen, die für verschreibungspflichtige Präparate kein Rezept verlangen.
- Niemals Arzneimittel verwenden, deren Packung beim Kauf unvollständig, schmutzig oder beschädigt ist.
- Niemals Präparate aus privater Hand kaufen.
- Im Zweifel vor dem Kauf in einer Internetapotheke die zuständige Landesapothekerkammer fragen.

Sicherheit aus Ihrer Apotheke!

Wenn Sie sicher gehen wollen, kaufen Sie nur in Ihrer Apotheke vor Ort.

Weitere Informationen

Weitere Informationen zum Thema „Gefälschte Arzneimittel“ finden Sie in der 4-teiligen Ratgeberreihe der Deutschen Gesundheitshilfe die Sie kostenlos abrufen können:

www.gesundheitshilfe.de



Initiative
Sichere Arzneimittel